

Beurteilung

Die Lehrpersonen der Primarschule beurteilen die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen nach dem Leitfaden zur Beurteilung 1H – 11H des Kantons Freiburg.

Mit der Beurteilung erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern eine angemessene, differenzierte und transparente Rückmeldung zum Lernfortschritt und dem Leistungsstand.

Die Beurteilung erfolgt in der Primarschule in unterschiedlicher Form:

1. Zyklus 1H - 4H 1. Semester:

Der Lernstand (auch der überfachlichen Kompetenzen) werden ohne Noten oder Prädikate erfasst.

Im Zeugnis wird der Unterrichtsbesuch bestätigt und vermerkt, dass das Elterngespräch stattgefunden hat.

Am Elterngespräch werden die Eltern über den Lernstand ihres Kindes informiert. Grundlage des Gesprächs bildet das Dokument „Lernen begleiten fördern“ (1H/2H und 3H/4H). Dieses Dokument wird am Ende des Gesprächs von beiden Seiten unterschrieben und im Schülerdossier abgelegt.

4H 2. Semester:

Die Kompetenzerreichung der Schüler/innen wird mit Prädikaten beurteilt.

→ Die Lernziele werden sehr gut; gut; erreicht oder nicht erreicht

Zudem wird eine Einschätzung der überfachlichen Kompetenzen abgegeben.

2. Zyklus 5H – 8H:

Die Kompetenzerreichung der Schüler/innen wird mit Noten beurteilt.

Notenskala 6 bis 3, es werden ganze und halbe Noten erteilt.

Zudem wird eine Einschätzung der überfachlichen Kompetenzen abgegeben.

Die kompetenzorientierte Beurteilung ist in den Schuljahren 2019/20 und 2020/21 Thema der Schulinternen Weiterbildung der Lehrpersonen.